

Bezugspreis: Für Dresden vierteljährlich 3 Mark 50 Pf., bei den Kaiserl. deutschen Postanstalten vierteljährlich 2 Mark, ausserhalb des deutschen Reichs jährlich 3 Mark, ausserhalb des deutschen Reichs tritt Post- und Stempelzuschlag hinzu.

Dresdner Journal.

Annahme von Anzeigen auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Kommissionsdrucker des Dresdner Journals; Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Brüssel-Frankfurt a. M.: Haasenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frankfurt-Leipzig-Frankfurt a. M.-München: Rud. Mose;

Für die Gesamtleitung verantwortlich: Hofrat Otto Vanc, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

Bestellungen auf das „Dresdner Journal“ für das nächste Vierteljahr werden zum Preise von 2 M. 50 Pf. angenommen für Dresden; bei der unterzeichneten Expedition (Zwingerstraße Nr. 20), für auswärtig; bei den betreffenden Postanstalten zum Preise von 3 M.

Dinge, eine bei weitem größere Rolle spielen als vorher. In den letzten Jahren war die schlecht verhehlte Kunst der französischen Regenten vor dem drohenden Gespenst des Dreiebundes in das Volk übergegangen, das ursprünglich durchaus andere Gefühle hegte.

will, und der wenig zutreffende Vergleich seiner Stellung mit der Spullers. Dr. Ribot hat nicht einen ehemaligen Zumeinshändler, sondern einen so feinen Kopf wie Frau Freycinet zum Chef, und da wird man mit Fug und Recht annehmen, dass die auswärtige Politik mehr vom Kabinettspräsidenten als vom Minister des Auswärtigen gemacht werden wird.

britannische Botschafter Sir Edward Malet und sämtliche Attaches der hiesigen englischen Botschaft und die Spitzen der Behörden zu der Verabschiedung anwesend waren. Der Abschied zwischen dem Kaiser und seinem erlauchtem Gaste war ein überaus herrlicher.

Königl. Expedition des Dresdner Journals. (Zwingerstraße Nr. 20, in der Nähe des neuen Postgebüdes.) Fernsprech-Anschluss Nr. 1295.

Dr. Freycinet und seine Kollegen berufen sich nicht gerade, die politischen Kreise darüber aufzuklären. Seit sie von der ziemlich bedeutenden Mehrheit der Kammer ein Vertrauensvotum erhalten haben, beobachten sie eine abwartende Haltung. Besonders vorsichtig verhält sich der Minister des Auswärtigen, Ribot. Seit einer Woche schon besetzt er Spullers Vorlesesäle und noch das man nicht von seinem politischen Programm gebört.

Diese Bemerkungen des Münchener Blattes sind gewiss sehr zutreffend. Das neue Kabinet Freycinet hat, als es sich in der Abgeordnetenkammer vorstellte, ausdrücklich die Erklärung abgegeben, dass es kein Hauptaugenmerk den sozialpolitischen und wirtschaftlichen Aufgaben zuwenden werde.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt in seinem nicht-amtlichen Teil: Die Dankbarkeit für das, was Fürst v. Bismarck für König und Vaterland vollbracht, kommt in zahlreichen Kundgebungen aus Anlass seines Rücktritts zu lebhaftem Ausdruck.

Amthlicher Teil.

Amthlicher Teil.

Se. Majestät der König haben dem Stationsvorstande I. Cl. prädicirten Bahnhofinspector Hans Wolf Mag von Gablenz in Reichenberg das Ritterkreuz II. Cl. vom Albrechtsorden allergnädigst zu verleihen geruht.

Dr. Freycinet und seine Kollegen berufen sich nicht gerade, die politischen Kreise darüber aufzuklären. Seit sie von der ziemlich bedeutenden Mehrheit der Kammer ein Vertrauensvotum erhalten haben, beobachten sie eine abwartende Haltung.

Die Bemerkungen des Münchener Blattes sind gewiss sehr zutreffend. Das neue Kabinet Freycinet hat, als es sich in der Abgeordnetenkammer vorstellte, ausdrücklich die Erklärung abgegeben, dass es kein Hauptaugenmerk den sozialpolitischen und wirtschaftlichen Aufgaben zuwenden werde.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt in seinem nicht-amtlichen Teil: Die Dankbarkeit für das, was Fürst v. Bismarck für König und Vaterland vollbracht, kommt in zahlreichen Kundgebungen aus Anlass seines Rücktritts zu lebhaftem Ausdruck.

Nichtamtlicher Teil. Telegrammische Nachrichten. München, 29. März. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Gegen 1200 Fischer und 1000 Zimmergehilfen haben angekündigt, am Quartalsbeginn die Arbeit niederlegen zu wollen.

In einer ihrer letzten Nummern bringt die „Nowoje Wremja“ den nachstehenden Leitartikel: „Die Ereignisse, welche sich in der vorigen Woche in Deutschland vollzogen haben, haben die Aufmerksamkeit des europäischen Publikums von allen übrigen Fragen abgelenkt.“

Interessanter ist der Frankreich betreffende Passus. Die öffentliche Meinung Russlands ist schon lange mit Frankreich unzufrieden. Wünsche man in St. Petersburg und Moskau, dass Frankreich das gefällige Wertzeug der russischen Launen werde, so begehrte man in Paris einer politischen Selbstständigkeit, die man russischerseits nicht erwartet hatte.

„Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich diesen Ausritt beklage,“ jagte der General endlich. „Und dennoch, wenn hier ein Betrug vorliegt, so muß derselbe aufgedeckt werden.“

Se. Majestät der König haben dem Stationsvorstande I. Cl. prädicirten Bahnhofinspector Hans Wolf Mag von Gablenz in Reichenberg das Ritterkreuz II. Cl. vom Albrechtsorden allergnädigst zu verleihen geruht.

Interessanter ist der Frankreich betreffende Passus. Die öffentliche Meinung Russlands ist schon lange mit Frankreich unzufrieden. Wünsche man in St. Petersburg und Moskau, dass Frankreich das gefällige Wertzeug der russischen Launen werde, so begehrte man in Paris einer politischen Selbstständigkeit, die man russischerseits nicht erwartet hatte.

Interessanter ist der Frankreich betreffende Passus. Die öffentliche Meinung Russlands ist schon lange mit Frankreich unzufrieden. Wünsche man in St. Petersburg und Moskau, dass Frankreich das gefällige Wertzeug der russischen Launen werde, so begehrte man in Paris einer politischen Selbstständigkeit, die man russischerseits nicht erwartet hatte.

„Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich diesen Ausritt beklage,“ jagte der General endlich. „Und dennoch, wenn hier ein Betrug vorliegt, so muß derselbe aufgedeckt werden.“

Feuilleton.

Feuilleton.

A. Hoftheater. — Reustadt. — „Die Rißbildungen“, ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Hebbel.

vorzügliche Leistung der Brunhild des Frä. Ulrich (in beiden Teilen), im ersten besonders in der distanteren Stelle, durch welche Hebbel kundgeben will, daß Brunhild eine Walküre war.

„Wenn Sie einen öffentlichen Skandal heraufbeschwören wollen, so treffen die Folgen desselben Sie, nicht mich“, entgegnete der General ruhig.

„Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich diesen Ausritt beklage,“ jagte der General endlich. „Und dennoch, wenn hier ein Betrug vorliegt, so muß derselbe aufgedeckt werden.“